

da wir nach dem Erscheinen einer dritten Auflage nichts mehr von der zweiten zurücknehmen werden.

Berlin, den 2. Januar 1839.

Zeit & Comp.

Vermischte Anzeigen.

[403.] Karlsruhe, den 15. December 1838.

Der unerwartet rasche und günstige Fortgang unsers erst kürzlich in Lörrach unter der Firma: Gebrüder Gutsch, etablirten Geschäftes machte die persönliche Anwesenheit unsers Carl Gutsch, welcher bisher dem hiesigen Cabinet für Literatur, Kunst & Musik als Eigenthümer vorstand, sehr wünschenswerth und gab uns Veranlassung, das hiesige Sortimentgeschäft Herrn G. Holzmann von hier käuflich abzutreten. Derselbe wird das Etablissement unter seinem Namen fortführen, und ihm, ausgerüstet mit den nöthigen Fonds, diejenige Ausdehnung geben, welcher dasselbe in vielfacher Hinsicht noch fähig ist. Im Uebrigen ist Herr Holzmann bereits mehreren Herren Kollegen als ein sehr thätiger, ordnungsliebender junger Mann bekannt, und wo dies noch nicht der Fall sein sollte, wird man sich sehr bald zu überzeugen Gelegenheit haben, daß derselbe jedweden Vorschub und Unterstützung in vollem Maße verdient.

Wir selbst beschränken uns hier auf unser Verlagsgeschäft, verbunden mit Buch- und Steindruckerei, Stereotypengießerei nebst einer Holzschnid-Anstalt; und sollten Sie in den Fall kommen, daß wir Ihnen in einem oder dem andern von diesen Fächern dienen können, so würden wir dies gewiß mit aller Aufmerksamkeit und Sorgfalt thun.

Anlangend das Rechnungsvorhältniß des nunmehr eingegangenen Cabinets für Literatur, Kunst & Musik sind von dem frühern Besitzer bis zum Schlusse 1837 alle Conto saldiert, und geschieht dies bei etwa noch nicht regulirten Rechnungen so gleich, auf gefällige Anzeige und nach Hebung etwaiger Differenzen. Dagegen bitten wir, wo dies nicht schon geschehen ist, um ein Gleiches bei unserm Artistischen Institut. Die Rechnung 1838 geht Herrn G. Holzmann an und wird nächste Ostermesse von ihm rein saldiert werden.

Schließlich empfehlen wir Ihnen unser Etablissement in Lörrach, das in Mitte des volkreichsten industriösesten Landestheils für alle Fächer des Sortimentgeschäftes einen reichen Markt darbietet. Das daselbst in unserm Verlage erscheinende amtliche Verkündigungs-Blatt für sämtliche Aemter eines großen Bezirks von mindestens 30,000 Einwohnern bietet für Insertionen eine erso'greiche Gelegenheit dar, so wie für Beilagen aller Art, mit unserer Firma versehen, welche letztere wir stets gratis verbreiten. Wegen Einsendung von Nova werden wir mit nächstem Näheres Ihnen mittheilen, dagegen bitten wir voreerst um gleichbaldige Einsendung Ihrer Anzeigen und Wahlzettel.

Mit aller Hochschätzung und Ergebenheit
Artistisches Institut,
Gebr. Gutsch.

Karlsruhe, 15. December 1838.

P. P.

Aus Vorstehendem ersieht Sie, daß ich das Cabinet für Literatur, Kunst & Musik von Herrn G. Gutsch dahier käuflich an mich gebracht habe, und solches unter meiner Firma

Georg Holzmann

fortführen werde.

Indem ich Sie bitte, hiervon gefälligst Notiz zu nehmen, erlaube ich mir, mich Ihrem Wohlwollen bestens zu empfehlen; ich werde durch strenge Rechtllichkeit und Ordnungsliebe mich dessen stets würdig zu machen suchen. Die nöthige Ge-

schaftskennntniß glaube ich mir in der Literarisch-Artistischen Anstalt in München, bei Herrn G. F. Winter in Heidelberg, in der löbl. G. F. Müller'schen Hofbuchhandlung, so wie im löbl. Kunstverlag dahier erworben zu haben, und füge einige Zeugnisse zu meiner Empfehlung hier bei.

Meine ausgedehnte Bekanntschaft hier in meiner Vaterstadt und in der Umgegend machen es mir möglich, mich für Sortiment, einschließlich des Musikalienhandels, aufs kräftigste zu interessiren; ich ersuche Sie daher, mir Ihre Nova, sowohl des Buch-, als Kunst- und Musikalienhandels stets gleichzeitig mit den andern hiesigen Handlungen in hinreichender Anzahl zukommen zu lassen; der thätigsten Verwendung dürfen Sie versichert sein.

Die vorjährigen Rechnungen hat Herr G. Gutsch bereits in Ordnung gebracht; sollten indeß noch hier und da Anstände obwalten, so werde ich solche auf erhaltene Anzeige sozgleich erledigen. Dagegen kommt Alles seit Januar dieses Jahres geliefert, so wie die Disponenda auf meine Rechnung, die ich zur nächsten Ostermesse rein saldiren werde.

Meine Commissionen hatten die Güte zu übernehmen:

in Leipzig die Herren Herrmann;

in Frankfurt Herr S. P. Streng;

in Stuttgart Herr S. S. Köbler.

Indem ich mich Ihrem Wohlwollen bestens empfehle, zeichne ich mit aller Hochachtung

ganz ergebenst

G. Holzmann.

Herr Georg Holzmann hat sich, während er in meinem Geschäft arbeitete, durch Treue, Fleiß und Kenntniße meine ganze Achtung erworben; da mir überdies bekannt ist, daß er auch die Geldmittel zu gedeihlicher Betreibung seines Geschäftes besitzt, so kann ich ihn dem Zutrauen meiner Herren Kollegen mit voller Ueberzeugung empfehlen.

Heidelberg, 12. December 1838.

C. F. Winter.

Herr Georg Holzmann von hier hat in unserm Geschäft vom Januar 1835 bis Mai 1837 als Gehülfe gearbeitet, und wir haben ihn in dieser Zeit als sehr rechtlichen und tüchtigen Geschäftsmann kennen gelernt, so daß wir ihn bei seinem jetzigen Etablissement unsern Herren Kollegen in jeder Hinsicht bestens empfehlen können.

Karlsruhe, 12. December 1838.

Chr. Fr. Müller'sche Hofbuchhandlung.

S. Sievert.

Meinen geehrten Kollegen erlaube ich mir den Herrn Georg Holzmann, welcher längere Zeit in meiner Handlung arbeitete, als einen ebenso braven und soliden als geschäftskundigen jungen Mann angelegentlich zu empfehlen, und bin überzeugt, daß derselbe das Vertrauen, um welches er bei Ihnen anruht, stets rechtfertigen wird.

Karlsruhe, den 15. December 1838.

Kunst-Verlag.

[404.] Wir bitten, uns dieses Jahr, wegen der frühzeitig fallenden Messe, baldigst

**vollständige Auszüge von
der Rechnung 1838 und nicht**

blos Transportangaben von derselben zu senden, damit wir etwaige Differenzen gleich von hier aus und bei Zeiten reguliren können.

London, Januar 1839.

Black & Armstrong,

königl. Hofbuchhändler.